

Vereinsversammlung vom 7. Mai 2018 / Traktandum 3

Bericht des 2. Halbjahres der Präsidentin (01.07.2017-31.12.2017)

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste

Das 2. Halbjahr 2017 des Vereins umfasste die folgenden Aktivitäten:

- a) die Fortführung der bestehenden Vereinsprojekte „Bündnisse gegen Depression“ in den Kantonen Basel-Stadt, Solothurn, Aargau und dem Ostschweizer Forum für psychische Gesundheit sowie die Fortführung der bestehenden Aktivitäten in Beratung, Vermittlung und Triage in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Angst & Depression (SGAD);
- b) die Erhaltung der Vereinsgrösse, ev. Steigerung der Mitgliederzahlen. Der Stand der Mitgliederzahl per 31.12.2017 beträgt:
 - natürliche Personen: 174 (Zunahme um 2 Personen):
(157 einfache natürliche Mitglieder, 2 geschenkte Mitgliedschaften, 12 Dauermitglieder, 3 Ehrenmitglieder)
 - juristische Personen: 10 (unverändert)

Bisherige und neue Projekte:

Bündnisse gegen Depression

Basel: Das „Basler Bündnis gegen Depression“ veranstaltete unter dem Namen „Alles Gute Basel“ wiederum die Aktionstage Psychische Gesundheit, unter dem Titel „Lebensübergänge im Fokus“ mit diversen Aktivitäten vom 22.-29. Oktober 2017. Weiterhin besteht auch der Seniorentreffpunkt „Café Balance“.

Im 2017 wurde das Projekt „Radio loco-motivo“ in beiden Basel gestartet und vom Verein unterstützt (CHF 10'000.00). Es handelt sich dabei um ein Projekt der Radioschule Klipp und Klang, die Jugendliche und junge Erwachsene mit Psychiatrieerfahrung befähigt, Radio zu machen.

Für die Fortsetzung benötigt Radio loco-motivo beider Basel jährlich ca. CHF 10'000.00. Dieser Betrag wurde vom Verein fürs Jahr 2018 wiederum überwiesen.

Solothurn: Vereinsmitglied Prof. Dr. Martin Hatzinger engagiert sich im Rahmen der jährlichen Aktionstage Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn. Diese fanden vom 25.10.-08.11.2017 mit Fachvorträgen, Podiumsdiskussionen, Filmvorführungen, Begegnungen und Theater statt.

Ostschweizer Forum Psychische Gesundheit: Vereinsmitglied Herr PD Dr. Ulrich Hemmeter engagiert sich weiterhin in den Aktivitäten in der Ostschweiz.

Weitere Öffentlichkeitsarbeit: Vortrag und Publikationen

Durch die Präsidentin Prof. Dr. Edith Holsboer-Trachsler:

1. 01.07.2017: Vortrag «Ausgeglichen leben – ein Seilakt?» am Helsana-Gesundheitsforum in Bern
2. 04.08.2017: Bericht in Ars Medici von der Jahrestagung der Schweiz. Gesellschaft für Angst und Depression (SGAD)
3. 21.08.2017: Interview als Themenbeilage im Tages-Anzeiger und weiteren Tageszeitungen zu „Wenn Stress und Erschöpfung krank machen“
4. 28.12.2017: Interview als Themenbeilage im Tages-Anzeiger und weiteren Tageszeitungen zu „Burnout – wenn die Balance nicht mehr stimmt“

Laufende Geschäftsstellentätigkeit

Die Arbeiten der Geschäftsstelle für den Verein betrafen im letzten Jahr die Unterstützung der laufenden Projekte Bündnisse gegen Depression, der Netzwerkarbeit sowie die Pflege der Vereinshomepage (mit Unterstützung von Herrn Beat J. Brüderlin).

Neu können sich Betroffene wie Angehörige für Beratung, Vermittlung und Triage an die Schweizerische Gesellschaft für Angst & Depression (SGAD) wenden. Diese vermittelt unkompliziert eine erste Anlaufstelle:

SGAD, Ringstrasse 70, 8057 Zürich, E-Mail info@sgad.ch, www.sgad.ch, Fax: 044 434 20 21

Dank

Ich danke Ihnen allen sowie den Vorstandsmitgliedern herzlichst für die vielfältige Unterstützung unserer Aktivitäten im Berichtsjahr. Ich hoffe, Sie bleiben uns und der Thematik Stress-Burnout-Depression verbunden und werden unsere Anliegen weiterhin unterstützen und weitertragen.

Basel, im April 2018



Prof. Dr. med. Edith Holsboer-Trachsler
Präsidentin